

Berufsorientierungspraktikum in der Oberstufe

Orientierung zur Anlage der Praktikumsmappe

Orientierung zur Anlage der Praktikumsmappe

Ziel des Praktikums und der Anfertigung des Berichtes:

Das Praktikum soll Freude machen. Es soll aber auch die Möglichkeit bieten,

- einen unverfälschten Einblick in die Arbeitswelt zu gewinnen
- einen Beruf so kennen zu lernen, wie er sich heute darstellt,
- vielleicht eine Perspektive für die spätere Berufswahl zu entwickeln,
- Chancen auf einen Ausbildungsplatz zu eröffnen.

Die Anfertigung einer Praktikumsmappe soll dabei helfen, Eindrücke, Erlebnisse, Erfahrungen und Beobachtungen geordnet festzuhalten und zu reflektieren.

Die Schule bewertet mit dem Praktikumsbericht die Auseinandersetzung des Praktikanten mit den Erfahrungen im Betrieb als Bestandteil der Berufsfindung. Der Bericht ist hierbei unter Berücksichtigung des langen Verfassungszeitraums (*Abgabe am zehnten Schultag des neuen Schuljahres*) sprachlich gewissenhaft (*Rechtsschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Ausdrucksvermögen*) in einem Fließtext anzufertigen.

Darüber hinaus steht es jedem Praktikanten frei, sich in Absprache mit dem Betrieb von diesem als Referenz ein Praktikumszeugnis ausstellen zu lassen.

Formale Vorgaben:

Anforderung	++	+	0	-
Layout				
<i>Blocksatz</i>				
<i>Automatische Silbentrennung</i>				
<i>Seitenrand: rechts ca. 5 cm; links, oben, unten ca. 2.5 cm</i>				
Schrift				
Überschriften = 14 pt				
Text = 12 pt				
<i>Schriftarten: Arial oder Times New Roman oder Calibri oder Cambria</i>				
Seitenzahlen				
Unten rechts				
ab der Einleitung gezählt				
Fußnoten				
Quellen (<i>z.B. Betriebsangaben oder Ausbildungsmodalitäten</i>) am Ende der jeweiligen Seite angeben				

Inhaltliche Anforderungen:

Anforderung	++	+	0	-
Titelblatt				
Angaben zum Verfasser (Name, Vorname, Anschrift, Emailadresse, Schule, Stufe, Schuljahr)				
Angaben zum Betrieb (Name, Anschrift)				
Zeitraum des Praktikums				
Name des betreuenden Lehrers				
Inhaltsverzeichnis				
Überschriften aller Haupt- und Unterkapitel mit entsprechenden Seitenzahlen				

Berufsorientierungspraktikum in der Oberstufe

Orientierung zur Anlage der Praktikumsmappe

Anforderung	++	+	0	-
1. Einleitung				
Begründung zu Entscheidung für den Praktikumsplatz				
Erwartungen an das Praktikum				
2. Informationen zum Betrieb				
2.1 Allgemeine Informationen				
Firmenbezeichnung, Branche, Unternehmensform				
Gründungsgeschichte				
Entwicklung des Betriebes				
Anzahl der Mitarbeiter/innen und Auszubildenden				
2.2 Aufbau und Organisation				
Berufsfelder und Aufgabenbereiche im Betrieb				
Betriebsschwerpunkt (Herstellung, Bearbeitung, Handel, Verwaltung, Betreuung...)				
Anzahl und Bezeichnungen der Abteilungen				
Gliederung/Zweigstellen etc.				
Betriebsrat, Betriebsversammlungen				
3. Informationen zum eigenen Arbeitsplatz				
3.1 Voraussetzungen für den Beruf; Ausbildung zum Beruf				
Genaue Berufsbezeichnung				
Notwendiges Abschlusszeugnis				
Fächerschwerpunkte				
Eignungsprüfung?				
Ablauf der Ausbildung (Dauer, Rolle der Berufsschule, Prüfungsvorbereitung im Betrieb)				
Arbeitszeiten (Pausen, Urlaub für Auszubildende)				
Ausbildungsgehalt				
Fortbildungsmöglichkeiten				
Zukunftsperspektiven				
3.2 Beschreibung des Arbeitsplatzes				
Tätigkeitsfeld des Berufes				
Körperliche, geistige, soziale Anforderungen				
Zusammenarbeit mit Mitarbeitern				
Arbeitsbedingungen (Räume, Licht, Lärm etc.)				
Hilfsmittel (Maschinen, Werkzeuge, EDV...)				
Materialien				
3.3 Sicherheit und Unfallschutz				
Besondere Sicherheitsvorschriften				
Vorgeschriebene Arbeitskleidung				
Sicherheitsbeauftragter				
Umgang mit Unfällen				
4. Tätigkeitsberichte				
mind. 3 ausführliche zu Tätigkeiten während des Praktikums (je ca. 1 Din-A4-Seite)				
<ul style="list-style-type: none"> • Ort der Tätigkeit • Art der Tätigkeit • Kontakte mit Arbeitskollegen und Vorgesetzten • Persönliche Eindrücke 				

Berufsorientierungspraktikum in der Oberstufe

Orientierung zur Anlage der Praktikumsmappe

Anforderung	++	+	0	-
5. Gesamtauswertung des Praktikums				
Einfluss des Praktikums auf den Berufswunsch				
Änderung bisheriger Vorstellungen vom Berufsleben				
Umstellung von der Schule auf das Praktikum (leicht, schwer)				
Soziale Erfahrungen				
Fazit (positiv, nicht so positiv etc.)				
Anhang				
<u>Optional:</u> Anschauungs- und Informationsmaterial, falls diese vorherige Ausführungen veranschaulichen oder belegen → „weniger ist mehr“				
<u>Verpflichtend:</u> Dokumentation des Auswertungsgespräches im Betrieb beim Abschluss des Praktikums (Formulardownload über Schulhomepage → Schule → StuBO)				
<u>Verpflichtend:</u> Diese „Orientierung zur Anlage einer Praktikumsmappe“ (Formulardownload über Schulhomepage → Schule → StuBO)				

Sprachliche Anforderungen:

Anforderung	++	+	0	-
schlüssige, stringente sowie gedanklich klare Textstruktur bei genauer und konsequenter Beachtung der Anforderungen				
Ausführungen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.) belegt				
präzise und begrifflich differenzierte Formulierungen				
sprachliche Richtigkeit (Grammatik, Orthographie, Zeichensetzung u.a.)				

Bewertung:

Die Praktikumsmappe wird nach der Sichtung von der Betreuungslehrkraft der Schule mit den Notenabstufungen „mit sehr gutem Erfolg“, „mit gutem Erfolg“, „mit Erfolg“ oder „mit mäßigem Erfolg“ bewertet.

Von der Betreuungslehrkraft auszufüllen:

Die Schülerin/der Schüler _____

hat im Rahmen der Berufsorientierung am Mariengymnasium Warendorf und des Übergangssystems Schule – Beruf in NRW „Kein Abschluss ohne Anschluss“ ein Berufsorientierungspraktikum absolviert und mit _____

Erfolg einen aussagekräftigen Berufserkundungsbericht vorgelegt.

Datum: _____ *Unterschrift:* _____

Zertifikat

Sollte die Praktikantin/der Praktikant darüber hinaus eine Bewertungsdokumentation in Form eines Zertifikates wünschen, muss der hierfür erforderliche auf der Schulhomepage zur Verfügung gestellte Vordruck der Praktikumsmappe bei Abgabe beiliegen!